

Prof. Dr. Harald Engel

Jan Totz, Maria Zeitz, Manuel Katzer, Willy Knorr, Ché Netzer, Philip Knospe

11. Übungsblatt – Theoretische Physik I: Mechanik**Abgabe: Bis Mo. 23.01.2017 10:00 im Briefkasten am Hintereingang des ER-Gebäudes***Bei den schriftlichen Ausarbeitungen werden sehr ausführliche Kommentare zum Vorgehen erwartet. Dafür gibt es auch Punkte! Bitte das Deckblatt von der Homepage verwenden! Die Abgabe erfolgt in Dreiergruppen.***Aufgabe 29 (4 Punkte): Kapitza Pendel**Bestimmen Sie die Gleichgewichtslagen eines Pendels, dessen Aufhängepunkt in vertikaler Richtung mit hoher Frequenz $\omega \gg \sqrt{g/l}$ und Amplitude a oszilliert.

- (a) Verwenden Sie die Lagrange-Funktion

$$\mathcal{L} = \frac{m}{2} l^2 \dot{\phi}^2 + ml (g + a\omega^2 \cos \omega t) \cos \phi$$

um das effektive Potential U_{eff} zu bestimmen.

- (b) Für welche Oszillationsfrequenzen
- ω
- sind die Gleichgewichtslagen stabil?

Aufgabe 30 (10 Punkte): Anharmonischer Oszillator

In der Vorlesung wurde der periodisch getriebene, schwach gedämpfte anharmonische Oszillator diskutiert:

$$\ddot{x} + 2\gamma\dot{x} + \omega_0^2 x = \frac{f}{m} \cos \Omega t - \alpha x^2 - \beta x^3.$$

In Resonanznähe $\omega_0 \approx \Omega$ ist die Oszillationsamplitude b der anharmonischen Schwingung frequenzabhängig:

$$b^2 \left[(\epsilon - \chi b^2)^2 + \gamma^2 \right] = \frac{f^2}{4m^2\omega_0^2}.$$

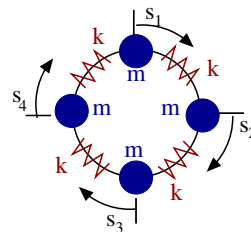
Für große Anregungsamplitude f existiert ein bistabiler Bereich in dem zwei unterschiedliche Oszillationsamplituden b koexistieren.

- (a) Bestimmen Sie die Grenzen des Bistabilitätsbereiches. Nutzen Sie den besonderen Wert der Steigung der Tangenten an den Bereichsgrenzen.
- (b) Bestimmen Sie das Maximum der Schwingungsamplitude $b(\epsilon)$.
- (c) Bestimmen Sie die kritische Anregungsamplitude f_{cr} bei deren Überschreitung Bistabilität auftritt.

Bitte Rückseite beachten! →

Aufgabe 31 (6 Punkte): *Gekoppelte Massenpunkte auf einem Kreis*

Vier Massenpunkte der Masse m bewegen sich auf einem Kreis mit Radius R . Jeder Massenpunkt ist mit den beiden jeweils benachbarten Massenpunkte über eine Feder der Federkonstante k verbundenen. Verwenden Sie im Folgenden als Koordinaten die Bogenlängen s_i , $i = 1, 2, 3, 4$, wobei s_i den Abstand der i ten Masse von ihrer Gleichgewichtslage beschreibt.



- (a) Stellen Sie die gekoppelte Bewegungsgleichungen für die vier Massenpunkte auf. Formulieren Sie diese in Matrixform: $\ddot{\mathbf{s}} = \mathbf{M}\mathbf{s}$, wobei $\mathbf{s} = (s_1, s_2, s_3, s_4)^T$ und \mathbf{M} eine Matrix ist, deren Koeffizienten sich aus der Bewegungsgleichung ergeben.
- (b) Lösen Sie nun das lineare Differentialgleichungssystem $\ddot{\mathbf{s}} = \mathbf{M}\mathbf{s}$, indem Sie die Eigenwerte und Eigenvektoren von \mathbf{M} bestimmen. Die negativen Eigenwerte von \mathbf{M} sind gerade die Quadrate der Eigenfrequenzen. Warum? Zeigen Sie so, dass für die Eigenfrequenzen gilt

$$\omega_1^2 = 0, \quad \omega_2^2 = 4\frac{k}{m}, \quad \omega_3^2 = \omega_4^2 = 2\frac{k}{m}. \quad (1)$$

- (c) Interpretieren Sie das Ergebnis, indem Sie die Eigenschwingungen (also die Eigenvektoren von \mathbf{M}) zur jeder der oben gegebenen Frequenzen betrachten. Überlegen Sie also für jeden der vier Fälle, welche Massen gleichphasig und welche gegenphasig schwingen.

Hinweis: Wer möchte darf gerne die Eigenwerte und Eigenvektoren von \mathbf{M} mit Mathematica berechnen. Bitte, dann den Mathematica Ausdruck der Lösung beilegen.

Vorlesung:

- Dienstag 8:30 Uhr – 10:00 Uhr im EW 202.
- Mittwoch 8:30 Uhr – 10:00 Uhr im EW 202.

Webseite:

- Details zur Vorlesung, Vorlesungsmitschrift und aktuelle Informationen sowie Sprechzeiten auf der TU Webseite mit Direktzugang: 176875

Scheinkriterien:

- Mindestens 50% der Übungspunkte.
- Bestandene Klausur.

Bemerkung: Bei den Übungsaufgaben werden nur Originalabgaben akzeptiert. Keine Kopien oder elektronischen Abgaben. Bei Programmieraufgaben ist verwendeter Code ausgedruckt mit abzugeben.